

KEY TAKEAWAYS – ARTEN VON ARBEITSPRODUKTEN

NATÜRLICHSPRACHIGE ARBEITSDOKUMENTE

Vorteile:

- Aussagekräftig und anpassbar -> Anforderungen können in all ihren Facetten mit Worten beschrieben werden
- Für jeden verständlich -> Keine spezielle Ausbildung nötig, um Anforderungen zu lesen und zu verstehen

Nachteile:

- Kein direktes Feedback -> Bei schriftlicher Kommunikation gibt es keine sofortige Rückmeldung, wie im Gespräch
- Mehrdeutigkeit von Sprache -> Schriftliche Anforderungen können zu Missverständnissen führen, die zu falschen Umsetzungen führen können

VORLAGENBASIERTE ARBEITSDOKUMENTE

Arten

- Satzschablonen -> Geben syntaktische Struktur, um Anforderungen zu formulieren
- Formularvorlagen -> Ermöglichen strukturiertes Erfassen von Dokumenten und Formularen mithilfe von vordefinierten Feldern
- Dokumentenvorlagen -> Helfen Anforderungsdokumente zu strukturieren und gleichartigen Dokumenten ein identisches Erscheinungsbild zu geben

MODELLBASIERTE ARBEITSDOKUMENTE

Grammatikalische Regeln

- Syntax -> Gibt an, welche Notationselemente und Symbole genutzt werden dürfen
- Semantik -> Gibt Bedeutung der Symbole vor und definiert Kombinationsmöglichkeiten

GLOSSARE

- Wörterbuch für Fachbegriffe im Projekt
- Muss zentral verwaltet werden
- Stakeholder müssen miteinbezogen werden
- Einigkeit über Begriffe

PROTOTYPEN

- Werden genutzt, um Anforderungen auf verschiedenen Detaillierungsebenen zu validieren

Arten

- Wireframe -> Grobe Skizze zur Darstellung der Anordnungen
- Mock-Up -> Detaillierte, oft digitale Zeichnung zur Visualisierung des Endprodukts
- Prototyp -> Fast fertige Version mit interaktiven Funktionen zum Testen